

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kriegsgedichte 1914 ; Von Johanna Haueisen. Dem deutschen Heer gewidmet

Haueisen, Johanna

Karlsruhe, 1915

Im Schützengraben

urn:nbn:de:bsz:31-34768

Im Schützengraben.

Unsre Welt ist unter der Erde,
die unsre Fäuste durchwühlt,
Durst, Hunger, Kälte, Beschwerde,
euch Worte, — wir haben's gefühlt!
Fremd leuchtet nur in unsre Nacht
der fernen Städte kalte Pracht, —
wo ist der Weg von euch zu uns?
Zu uns, die wir erwacht!

Unsre Gedanken stürzen
um unser früheres Sein, —
bittere Erkenntnisse würzen
das Mahl, — nicht süßer Wein!
Hier, an des Todes Grenzereich,
hebt sich ein Antlitz, ernst und bleich,
die Wahrheit, von der Seele Grund,
wir wecken, wecken euch!

Uns hat der Tod gerüttelt,
hie Weizen und hie Spreu,
wen seine Faust geschüttelt,
der packt das Leben neu!

Hört ihr die Art, im Menschenwald?
O rüstet euch! ihr Schlag erschallt,
bis in der Städte Dunst,
mit eiserner Gewalt!

Ach, wenn wir wiederkommen,
wir kommen stark und frei!
Wer dieser Flut entschwommen,
den lockt kein Lustgeschrei!
Wir pflügen um mit reiner Hand,
den heiligen Boden Vaterland;
der Samen, der dort fallen soll,
fällt aus gestählter Hand!

